

---

# Die Verwaltungsportale aller Ebenen Lebenslagenorientiert und intelligent verknüpft

---

Sonder-Workshop des IT-Planungsrats

Bundesministerium des Innern

Berlin, 11. Mai 2016

---

- ▶ „Verbund der Serviceportale inkl. neues Bundesportal“ ersetzt Begriff „Dachportal“
- ▶ Ziele:
  - Vom Kunden aus denken!
  - Interoperabilität (jede Leistung wird über jedes Portal erreichbar)
  - Intelligente Suchen (erster Schritt: semantische Suche)
- ▶ Erwartungen an den Bund zur Erreichung der Ziele:
  - Freiwilligkeit
  - Qualitätsziele definieren unter Berücksichtigung der bürgerfreundliche, verständliche Sprache
  - Mehrwert für den Portalverbund (z. B. Qualitätslogo, Bereitstellung von Stammobjekten durch den Bund (Leistungen, Prozessmodelle, Formularfelder))
  - Enge Zusammenarbeit mit Bundesredaktion
  - Regulatorische Rahmenbedingungen in Zusammenarbeit mit den Ländern vereinfachen (z. B. Datenschutz, Bekanntgabe von Verwaltungsakten, Portal gleich einheitliche Stelle, einfacher Zugriff auf Register)
  - Bundesverfahren im E-Government mit großen Nutzerzahlen voranbringen
  - Anforderungen der Kommunen und weiterer Bedarfsträger mit einbeziehen (z. B. wie im Fall von 115, Kammern)
  - Wiederverwendung von (technischen) Komponenten (z. B. intelligente Suche)

## ► Offene Fragen

- Umgang (i.S.v. Erreichbarkeit) mit Fachportalen (z. B. ELSTER)
- Brauchen wir Lebenslagen? Wenn ja, welche?
- Finanzierung

# Beschlussvorschlag

- ▶ Der IT-PLR bittet den Bund eine Arbeitsgruppe „Portalverbund“ einzurichten (Einladung an alle Mitglieder des IT-PLR). Die AG soll zur XX-Sitzung einen Projektsteckbrief vorbereiten. Die verwandten Vorhaben des IT-PLR sind bei Bedarf einzubeziehen.
- ▶ Die Arbeitsgruppe orientiert sich an den im Sonder-Workshop des IT-Planungsrats am 11.5.2016 erarbeiteten Zielen und Erwartungen an den Bund.